

# Englisch Kompetenzstufe C ?

Beitrag von „Pupsi“ vom 28. Mai 2009 21:51

Zitat

s doch ein Schlag ins Gesicht der Grunschullehrer, die ein mehrjähriges Studium mit viel [Pädagogik](#) und Didaktik, ein Referendariat und zwei Staatsexamina hinter sich haben.

Man sollte wissen, dass zum Arbeiten an der Grundschule wesentlich mehr gehört, als den Stoff fachlich zu beherrschen (Lesen und Schreiben kann fast jeder Erwachsene, ist aber deshalb trotzdem nicht in der Lage, mal eben Grundschullehrer zu werden), 🙄

Warum sollte es sonst ein Studium plus Referendariat geben, wenn den Job jeder mal so spontan machen könnte?

Und zu den anderen Punkten sag ich jetzt besser nichts. :X: :X:

Jetzt mal ganz ruhig und die Nerven behalten.

Ich habe doch nirgendwo geschrieben, gesagt etc. das das gut ist oder das man auf [Pädagogik](#) und Didaktik verzichten kann oder sollte.

Scheinbar gehen Einige gleich in die Luft wenn ein paar Reizworte zu sehen sind.

Ich wollte lediglich ein paar Infos für Seiteneinsteiger haben ohne diese zu Bewerten.

Es ging also eher um Formalien.

Übrigens ist im Umkehrschluss natürlich genauso wenig gesichert das es jemand trotz [Pädagogik](#) und Didaktik Ausbildung zum erfolgreichen Grundschullehrer bringt.

Aber das war doch gar nicht die Frage und muss auch gar nicht diskutiert werden. Das das wichtig ist steht doch ausser Frage.

Nur sollte ich dann sagen ich verzichte auf diesen Weg (obwohl offiziell so angedacht/vorgeschrieben) weil das den Etablierten übel aufstößt und es pädagogisch/didaktisch nicht optimal ist (sein könnte)?

Theoretisch könnte sich ja herausstellen das das sogar der bessere Weg ist oder?

Na ja..glaub ich zwar auch nicht aber ich muss sagen....scheinen ja recht konservativ zu sein die (jungen) Lehrerinnen.

Edit: Quotetag repariert. Bolzbold